

Nuklearmedizin	Information I_EBM-Indikationen PET-CT_NUKL	Version 12 / Dok.-Nr. 51423
		Stand: 21.08.2025
		Nächste Revision: 21.08.2027



Universitätsklinikum Münster . 48149 Münster



Klinik für Nuklearmedizin

Univ.-Prof. Dr. med. Michael Schäfers
Direktor

Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude A1
48149 Münster

T +49 (0)2 51 - 83 - 47362

F +49 (0)2 51 - 83 - 47363

Vermittlung: T +49 (0)2 51 -83 -0

nuklearmedizin@ukmuenster.de

www.ukmuenster.de

Erbringung von PET-CT-Untersuchungen im MVZ der Nuklearmedizin

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,

Seit Oktober 2016 steht mit der Abteilung für Nuklearmedizin des MVZ am Universitätsklinikum Münster Patienten eine ambulante, nuklearmedizinische Versorgung zur Verfügung.

Die Tumordiagnostik mittels Positronen-Emissions-Tomographie wurde zum 1. Januar 2016 als neue Leistung in den EBM aufgenommen. Bei den folgenden Indikationen beziehungsweise Fragestellungen darf somit ein ambulant PET-CT zulasten der gesetzlichen Krankenversicherung im MVZ der Nuklearmedizin abgerechnet werden:

- Bestimmung des Tumorstadiums von primären nichtkleinzelligen Lungenkarzinomen einschließlich der Detektion von Fernmetastasen.
- Nachweis von Rezidiven (bei begründetem Verdacht) bei primären nichtkleinzelligen Lungenkarzinomen.
- Charakterisierung von Lungenrundherden, insbesondere Beurteilung der Dignität peripherer Lungenrundherde bei Patienten mit erhöhtem Operationsrisiko und wenn eine Diagnosestellung mittels einer invasiven Methodik nicht möglich ist.
- Bestimmung des Tumorstadiums von kleinzelligen Lungenkarzinomen einschließlich der Detektion von Fernmetastasen, es sei denn, dass vor der PET-Diagnostik ein kurativer Therapieansatz nicht mehr möglich erscheint.
- Nachweis eines Rezidivs (bei begründetem Verdacht) bei kleinzelligen Lungenkarzinomen, wenn die Patienten primär kurativ behandelt wurden und wenn durch andere bildgebende Verfahren ein lokales oder systemisches Rezidiv nicht gesichert oder nicht ausgeschlossen werden konnte.
- Staging-Untersuchungen beim Hodgkin-Lymphom bei Erwachsenen bei Ersterkrankung und bei rezidivierter Erkrankung. Ausgenommen hiervon ist der Einsatz der PET in der Routine-Nachsorge von Patienten ohne begründeten Verdacht auf ein Rezidiv des Hodgkin-Lymphoms.
- Entscheidung über die Durchführung einer Neck Dissection bei Patienten mit fortgeschrittenen Kopf-Hals-Tumoren oder mit unbekannten Primärtumorsyndromen des Kopf-Hals-Bereichs.

Erstellt durch (Autoren):	Geprüft durch:	Freigegeben durch:	Seite 1 von 2
Kies, Dr. Peter	Laemmerhirt, Nicole (2019 am 21.08.2025 (formal) Kies, Dr. Peter am 21.08.2025 (inhaltlich)	Schäfers, Univ.-Prof. Dr. am 21.08.2025	

Nuklearmedizin	Information I_EBM-Indikationen PET-CT_NUKL	Version 12 / Dok.-Nr. 51423
		Stand: 21.08.2025
		Nächste Revision: 21.08.2027

- Entscheidung über die Durchführung einer laryngoskopischen Biopsie beim Larynxkarzinom, wenn nach Abschluss einer kurativ intendierten Therapie der begründete Verdacht auf eine persistierende Erkrankung oder ein Rezidiv besteht.
- Maligne Lymphomen bei Kindern und Jugendlichen.
- Initiales Staging bei aggressiven Non-Hodgkin-Lymphomen

Bei Patienten, die aufgrund entsprechender Indikation eine PET-CT-Untersuchung in unserem MVZ erhalten können, bitten wir Sie einen Überweisungsschein auszustellen. Für PET-CT-Untersuchungen, bei denen die oben genannten Indikationen nicht zutreffen, müssen ggf. Kostenübernahmeanträge an die Krankenkassen gestellt werden.

Erstellt durch (Autoren):	Geprüft durch:	Freigegeben durch:	Seite 2 von 2
Kies, Dr. Peter	Laemmerhirt, Nicole (2019 am 21.08.2025 (formal) Kies, Dr. Peter am 21.08.2025 (inhaltlich)	Schäfers, Univ.-Prof. Dr. am 21.08.2025	